



Kirchliches Amtsblatt

für die Erzdiözese Paderborn

Stück 7

Paderborn, den 20. Juli 2012

155. Jahrgang

Inhalt

Dokumente der deutschen Bischöfe

- Nr. 80. Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2012 87

Dokumente des Erzbischofs

- Nr. 81. Urkunde über die Aufhebung der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Johannes Bapt. Rheda und über die Zuweisung des Pfarrgebietes an die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Clemens Rheda 88

Bekanntmachungen des Erzbischöflichen Generalvikariates

- Nr. 82. Religiöse Werkwoche für Küsterinnen und Küster sowie Organistinnen und Organisten 89

Sonstige Mitteilungen

- Nr. 83. Prediger zur Diaspora-Aktion 89

Dokumente der deutschen Bischöfe

Nr. 80. Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2012

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Am nächsten Sonntag begehen wir den Caritas-Sonntag 2012. Er erinnert uns an die soziale Verantwortung, die wir als Christen im besonderen Maße haben.

Armut macht krank – auf diesen Zusammenhang macht die Caritas in diesem Jahr aufmerksam. Die Zahlen sprechen für sich. Eine arme Frau lebt im Durchschnitt acht Jahre kürzer als eine Frau aus der oberen Einkommensgruppe. Bei Männern sind es sogar elf Jahre. Schlechte Wohn- und Arbeitsverhältnisse, Stress durch Existenzsorgen, mangelnde Erholung und ein geringer ausgeprägtes Gesundheitsbewusstsein sind die Hintergründe.

Unser Gesundheitssystem ist gut, es erreicht aber die Ärmsten der Armen oft nicht. Obdachlose Menschen brauchen Straßenambulanzen. Asylbewerber und ihre Familien, von denen viele über mehrere Jahre in unserem Land leben, brauchen einen gleichberechtigten Zugang zum Gesundheits-

system und nicht nur eine medizinische Notversorgung. Dafür setzt sich die Caritas ein.

Das Evangelium ermuntert uns, in der Begegnung mit notleidenden, trauernden und enttäuschten Menschen Jesu Beispiel zu folgen. Das ist nicht immer einfach. Wenn wir uns aber auf den Weg machen, werden auch wir selbst beschenkt. Unser Blick weitet sich und die Erfahrungen lassen uns erkennen, was im Leben wesentlich ist.

Die Kollekte des Caritas-Sonntags ist für die vielfältigen Anliegen der Caritas bestimmt. Bitte unterstützen Sie durch Ihre Gabe die Arbeit der Caritas. Schon jetzt danken wir Ihnen dafür.

Würzburg, den 25. Juni 2012

Für das Erzbistum Paderborn

Erzbischof von Paderborn

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 16. September 2012 (alternativ: am 23. September 2012), auch am Vorabend, in allen Gottesdiensten verlesen werden.

Dokumente des Erzbischofs

Nr. 81. Urkunde über die Aufhebung der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Johannes Bapt. Rheda und über die Zuweisung des Pfarrgebietes an die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Clemens Rheda

Nach Durchführung der erforderlichen Anhörungen wird bestimmt:

Artikel 1

Die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Johannes Bapt. Rheda wird gemäß can. 515 § 2 CIC aufgehoben und deren Pfarrgebiet der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Clemens Rheda zugewiesen.

Damit erlischt zugleich der durch Dekret vom 30. 7. 2003 (vgl. KA 146 [2003] 166, Nr. 190.) errichtete Pastoralverbund Rheda.

Artikel 2

Die Grenze der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Clemens Rheda bilden die bisherigen Außengrenzen der beiden Kirchengemeinden.

Artikel 3

Die bisherige Pfarrkirche St. Johannes Bapt. wird unter Beibehaltung ihres Kirchentitels (can. 1218 CIC) Filialkirche der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Clemens Rheda.

Die Kirchenbücher, die Archive sowie sämtliche Akten der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Johannes Bapt. Rheda werden der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Clemens Rheda als ausschließlicher Rechtsnachfolgerin zugeführt.

Artikel 4

Mit Aufhebung der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Johannes Bapt. Rheda geht deren gesamtes bewegliches und unbewegliches Vermögen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Clemens Rheda über. Gleiches gilt für bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten.

Artikel 5

Mit Aufhebung der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Johannes Bapt. Rheda geht deren im Grundbuch von Rheda-Wiedenbrück eingetragenes Grundvermögen:

Grundbuch von Rheda-Wiedenbrück Blatt 340

Eigentümer: Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Baptist, Rheda

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (qm)	Nutzungsart und Lage
Rheda	28	248	863	Hof- und Gebäudefläche, Fürst-Bentheim-Straße Nr. 45
Rheda	28	261	685	Bauplatz, Ludwig-Uhland-Str.
Rheda	28	400	11674	Hof- und Gebäudefläche, Nonenstraße
Rheda	28	398	434	Weg, an der Fürst-Bentheim-Str.

auf die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Clemens Rheda über.

Das Grundbuch ist entsprechend zu berichtigen.

Artikel 6

Mit dem Tag der Aufhebung der bisherigen Pfarrei St. Johannes Bapt. Rheda bilden die Mitglieder des bisherigen Pfarrgemeinderates der Pfarrei St. Johannes Bapt. Rheda und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates der Pfarrei St. Clemens Rheda bis zur nächsten turnusmäßigen Wahl der Pfarrgemeinderäte im Erzbistum Paderborn den Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Clemens Rheda.

Artikel 7

Die Aufhebungen und die Zuweisung gelten als vollzogen mit dem 1. Januar 2013, für den staatlichen Bereich jedoch frühestens vom Tage der staatlichen Anerkennung an.

Paderborn, 24. Juni 2012

Der Erzbischof von Paderborn

L.S. 

Erzbischof

Az.: 1.11/A 24-20.38.81/3

URKUNDE

Die durch Urkunde vom 24. Juni 2012 vom Erzbischof von Paderborn mit Wirkung vom 1. Januar 2013 festgesetzte Aufhebung der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Johannes Bapt. Rheda und Zuweisung des Pfarrgebietes an die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Clemens Rheda wird hiermit gemäß § 4 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 1 der Vereinbarung über die staatliche Mitwirkung bei der Bildung und Veränderung katholischer Kirchengemeinden vom 21. 11. 1960 (GV.NW.1960, S. 426) für den staatlichen Bereich anerkannt.

Detmold, den 28. Juni 2012

- 48.4-8011 -

Bezirksregierung Detmold

Im Auftrag

gez. Schwedtfeger

Bekanntmachungen des Erzbischöflichen Generalvikariates

Nr. 82. Religiöse Werkwoche für Küsterinnen und Küster sowie Organistinnen und Organisten

„Alles hat seine Zeit ...“ (Kohélet 3,1-8)

Sie helfen die Feier der Liturgie in den Gemeinden mit vorzubereiten und begleiten sie. In der Werkwoche sind sie frei von diesen Pflichten. Es tut gut, für sich und mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Wurzeln des Glaubens zu bedenken und neue Freude für den Dienst zu finden.

Bibelarbeit, Gebetszeiten, Gottesdienst, Ruhe und Stille und auch kleine besinnliche Wege sind Elemente der Woche.

Termin: Mo. 24. 9., 18.00 Uhr – Fr. 28. 9. 2012, 13.15 Uhr

Leitung: Felix Hoppe, Pfr. i.R. und Marianne Arenhövel, Lehrerin i.R.

Kosten: 164,- €

Information und Anmeldung:

Bildungsstätte St. Bonifatius, Bonifatiusweg 1-5,
59955 Winterberg-Elkeringhausen,

Tel.: 02981-92730 oder E-Mail: info@bst-bonifatius.de

Sonstige Mitteilungen

Nr. 83. Prediger zur Diaspora-Aktion

Für den Diaspora-Monat November hat das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken Priester mit Diaspora-Erfahrung gewinnen können, die auf Wunsch in Kirchengemeinden in Deutschland zum Motto der Diaspora-Aktion „Weil Er lebt“ predigen. Ebenso stehen sie für Vorträge zur Situation in Diaspora-Regionen bereit. In Predigt und Vortrag gehen sie darauf ein, was es in der Praxis bedeutet, in einer Minderheitensituation den Glauben zu leben.

In Ost- und Norddeutschland liegt der Anteil der Katholiken an der Bevölkerung oftmals unter fünf Prozent. In den neuen Bundesländern befinden sich die katholischen

Christen in der besonderen Situation, dass über 75 Prozent der Bevölkerung keine Beziehung zum Christentum haben und nicht getauft sind. Am Diaspora-Sonntag sammeln die Katholiken in Deutschland für ihre Glaubensschwester- und -Brüder, die in einer Minderheitensituation ihren Glauben leben. Der bundesweite Diaspora-Sonntag ist in diesem Jahr am 18. November.

Gemeinden oder Pastoralverbände mit Interesse an diesem Angebot melden sich bitte beim Bonifatiuswerk: Diakon Josef Bilstein, Telefon 0 52 51 / 29 96-45 oder E-Mail bilstein@bonifatiuswerk.de.

Die Gemeinden übernehmen die Reisekosten und die Übernachtung der Referenten.

KIRCHLICHES AMTSBLATT

Postfach 1480 · 33044 Paderborn

PVST, Deutsche Post AG, H 4190 B · Entgelt bezahlt

Falls verzogen, bitte mit neuer Anschrift zurück an Absender

Der Generalvikar: Alfons Hardt

Herausgegeben und verlegt vom Erzbischöflichen Generalvikariat in Paderborn. Bezugspreis jährlich 13,- €. Verantwortlich für den Inhalt: Der Generalvikar, Alfons Hardt, Paderborn. Herstellung: Bonifatius GmbH, Paderborn.

Die Auslieferung des Kirchlichen Amtsblattes erfolgt nur durch die für den Bezieher zuständige Postfiliale. Beanstandungen in der Auslieferung sind dieser Postfiliale zu melden. Neu- und Abbestellungen und Änderungsangaben in der Anschrift müssen beim Erzbischöflichen Generalvikariat erfolgen. Einzelstücke können, soweit vorhanden, nur vom Erzbischöflichen Generalvikariat in Paderborn bezogen werden.